

in Anerkennung seiner 50jährigen treuen Arbeitsleistung von der Firma C. Werner durch Überreichung eines Geldgeschenkes geehrt. — Zum Hoflieferanten Sr. Hoheit des Landgrafen Chlodwig von Hessen wurde Herr Hans Kochendörffer, in Firma H. Kochendörffer sen., Hofuhrmacher in Kassel, ernannt. — Für seine Verdienste um das Feuerlöschwesen erhielt der Uhrmacher Heinrich Herzig in Schlegel i. Schles. das Erinnerungszeichen. — Uhrmacher Soltau in Bublitz i. Pomm. wurde zum Stadtverordneten gewählt.

25jähriges Jubiläum als Direktor. Wie wir erst nachträglich erfahren, konnte Herr Hermann Großmann, der bekannte hervorragende Theoretiker und Mitverfasser des Werkes „Horlogerie théorique“ seines verstorbenen Vaters Jules Großmann, am 6. Januar d. J. den 25. Jahrestag seiner Übernahme des Direktorats der Uhrmacher- und Mechanikerschule in Neuchâtel begehen. Wir gratulieren herzlichst!

Vermählung. Am 20. Januar vermählte sich Fräulein Marie Diebener, die zweite Tochter des Herausgebers unserer Leipziger Uhrmacher-Zeitung, Herrn Wilhelm Diebener, mit Herrn Herbert Church-Smith in Cleveland (Ver. Staat. von Amerika).

Gestorben sind der Herzogl. Hof-Uhrmacher Carl Clemens im 64. Lebensjahre in Blankenburg a. Harz; Uhrmacher Hermann Schulz im 63. Lebensjahre in Magdeburg-Buckau, Sudenburgerstraße 14; Uhrmacher J. R. Munck in Apenrade; Uhrmachermeister Jakob Pollinger, 61 Jahre alt, in München; in Leipzig Uhrmacher Robert Kahnt; in Winterthur Albert Fey; in Eckernförde Wilhelm Müller, 77 Jahre alt; in Frankenstein i. Schles. Uhrmachermeister Karl Klar, 52 Jahre alt; Uhrmacher Leonh. Rauscher, 35 Jahre alt, in Rodach; Uhrmachermeister Paul Gieseler, 52 Jahre alt, in Chemnitz.

Geschäftliche Mitteilungen.

Herstellung von leuchtenden Zifferblättern. Zur Herstellung leuchtender Uhrzeiger wird radioaktives Schwefelzink mit Dammarlack gemischt — etwa im Verhältnis 2 Teile Schwefelzink plus 3 Teile Lack —. Die Mischung streicht man auf die Zeiger. Auf 1 qcm Oberfläche rechnet man ca. 18 Milligramm Schwefelzink bei zweimaligem Anstrich. Mit derselben teigförmigen Masse kann man eventuell auch die Zahlen der Zifferblätter schreiben. Vielfach werden die Zahlen auch dadurch markiert, daß man über jede Ziffer — stecknadelkopfgroß — einen Punkt mit radioaktiver Schwefelzinkmasse anbringt. Werden 12 Punkte vom Durchmesser 5 mm aufgesetzt, so braucht man ca. 20 Milligramm Schwefelzink pro Zifferblatt. — Das Schwefelzink darf nicht feiner gerieben werden, da es sonst an Leuchtkraft verliert, sondern muß so verwendet werden, wie es geliefert wird. (Siehe auch die Ankündigung Seite 22.)

Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik Schramberg. Herrn Ingenieur Kurt Landenberger ist Einzelprokura erteilt worden.

Neuer Bügelknopf mit Krone „Reform“. Wie wir erfahren, ist unter obiger Bezeichnung eine sehr bemerkenswerte Erfindung, sowohl in Deutschland als in der Schweiz gesetzlich

geschützt worden. Sie besteht — wie aus den nebenstehenden Abbildungen ersichtlich ist — aus der Zusammenstellung eines Bügelknopfs mit Bügel und Aufziehkronen. Die Vorzüge dieser Kombination bestehen darin, daß sowohl die Bügelbefestigung als auch die Befestigung der Krone eine absolut sichere ist und Staub in den Pendant bzw. in die Uhr nicht eindringen kann.

Das Charakteristische der vorliegenden Erfindung ist, daß die Krone nicht wie bisher aus einem Teil besteht, sondern aus zwei Teilen zusammengesetzt ist; nämlich aus dem oberen feststehenden, glatten Teil A und dem unteren drehbaren, gerippten Teil B, der

eigentlichen Aufziehkronen, in der die Aufziehwelle befestigt wird. Der obere Teil A ist auf seiner unteren Fläche mit einem Ansatz versehen, der in eine dazu bestimmte Aus-

drehung des unteren Teiles B hineinpaßt. Dieser Ansatz soll der Krone beim Aufziehen der Uhr eine stabile Führung geben und das Eindringen von Staub in die Uhr verhindern. Der obere Teil A ist feststehend, und seitlich zu dem Zweck durchbohrt, die Schraube durchzulassen, die zur Befestigung des Bügels am Bügelknopf dient und auch das Verlieren der eigentlichen Krone B zu verhüten bestimmt ist.

Die Bügelknöpfe werden in allen Metallen und Größen von einer namhaften Spezial-Fabrik der Schweiz hergestellt und in den Handel gebracht. Sie können an jede Uhr befestigt werden. Die Preisdifferenz zwischen den bisherigen und den neuen Bügelknöpfen ist so außerordentlich gering, daß sie bei fertigen Uhren nur ganz unbedeutend in die Erscheinung tritt.

Die Firma Ludwig & Fries, Frankfurt a. M., bringt bereits Uhren mit diesem neuen Bügelknopf auf den Markt, und zwar: silberne Herren-Zylinder- und silberne Herren-Anker-Uhren mit 1a Werken. Die ersteren zum Preise von Mk. BD.—, die anderen zu Mk. BR.— per Stück.

Da, wie wir uns durch Inaugenscheinnahme überzeugt haben, die Neuerung von wertvoller, praktischer Bedeutung ist, so dürfte diesem Bügelknopf schnelle Einführung und dauernder Bestand beschieden sein.

Die Fabrik Invicta Fils de R. Picard & Cie. in Chaux-de-Fonds stellt nicht nur Taschenuhren aller Art her, sondern fabriziert auch als Spezialität Armbanduhren. Wir machen hierauf ganz besonders unsere Leser aufmerksam und betonen auch, daß der Sitz dieser Firma in Chaux-de-Fonds ist.

Uhrarmbänder. Wir waren in der letzten Zeit wiederholt in der Lage über verschiedene Systeme von Uhrarmbändern zu berichten, die eine Auswechselbarkeit der Uhr gestatten. Der Vorteil hierbei liegt klar auf der Hand, denn durch eine derartige Anordnung ist es ermöglicht, Uhren, die ursprünglich nicht diesem Zweck dienten, auch als Armband zu tragen. Daß diese Neuerung bei unserer Damenwelt lebhaften Anklang gefunden hat, beweist die sich stetig steigende Nachfrage nach diesen Armbändern. Wenn sich auch die anderen Systeme mehr oder weniger bewährt haben, so dürfte doch das neue Uhrarmband „Portesür“ der Firma Stockert & Cie. in Pforzheim sicherlich eine gute Aufnahme finden, weil bei ihm ein Verlieren der Uhr vollkommen ausgeschlossen erscheint. Die Vorrichtung zum Auswechseln besteht auch hier in Krappen, welche über den Uhrrand übergreifen; die Neuerung jedoch liegt darin, daß diese Krappen mittels einer Schraube, die dem Kronenaufzug einer Uhr ähnlich ist, verstellbar sind. Infolge dieser Anordnung kann das Armband Uhren verschiedener Größe aufnehmen, und daß eine Schraubenvorrichtung eine unbedingte Sicherheit gegen Verlieren bietet, wird einem jeden Fachgenossen ohne weiteres einleuchten. Im übrigen verweisen wir auf das Inserat in dieser Nummer Seite 17.

Geschäftsnachrichten.

Augsburg-Lechhausen. Aus der Uhrfedernfabrik Anton Mader & Co. ist Herr Franz Reichardt ausgeschieden.

Berlin. Ph. Schrammek, Große Frankfurterstraße 7, eröffnet Neue Jakobstraße 19 ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

Biel (Kt. Bern). Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Bähni & Co., Uhrenbestandteile, ist Herr Charles Bähni ausgetreten.

Buer-Erle. Carl Heyderich eröffnete Bismarckstraße 94 ein Uhren- und Goldwaren-Geschäft.

Dorsten. Die Uhren- und Goldwarenhandlung Carl Deutmann ist handelsgerichtlich eingetragen worden.

Friedenau b. Berlin. Paul Zehler, Sponholzstr. 28, verlegt am 1. April sein Uhrengeschäft nach Rheinstraße 41.

